

MUSIK IM SCHLOSS

Bad Homburg vor der Höhe

Eintrittskarten, Abonnements, CDs:

Tourist Info + Service (im Kurhaus)
Louisenstraße 58
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Telefon: 0 61 72 / 178 - 110
E-Mail: karten@musik-im-schloss.de
Internet: www.musik-im-schloss.de

Bechstein und Bürgy, Midori und Zilberstein

Künstler von Weltrang - Instrumente der Spitzenklasse – Dokumentation auf CD
1. Bad Homburger Bechstein-Konzerte im Schloss - Orgelsommer im Schloss
Aufzeichnung des Midori-Konzertes durch den Hessischen Rundfunk für hr2
Benefiz-Konzert zugunsten des internationalen Hilfswerkes „World Vision“

„Die bekannte Veranstaltungsreihe Musik im Schloss hat sich weit über die Grenzen der Stadt und der Region hinaus einen Namen gemacht und unterstreicht den Stellenwert des Kulturangebots im Rhein-Main-Gebiet“, so der hessische Ministerpräsident Roland Koch in seinem Grußwort im Jahresprospekt 2007. Große Namen finden sich gleich reihenweise in der Jahresvorschau.

Bad Homburger Bechstein-Konzerte im Schloss

Im Mittelpunkt des Jahresprogramms 2007 der „Musik im Schloss“ stehen die erstmals veranstalteten „**Bad Homburger Bechstein-Konzerte im Schloss**“. Eine weltbekannte Interpretin bürgt mit ihrem Namen dafür, dass diese neue „Reihe in der Reihe“ vom ersten Jahr an höchstes künstlerisches Niveau bieten wird: Nach ihrem umjubelten Konzert bei „Musik im Schloss“ im April 2006 wird die weltweit als virtuose Klangzauberin berühmte und verehrte russische Pianistin **Lilya Zilberstein** vom 3. bis 10. Oktober 2007 für fünf Tage die Kurstadt im Taunus besuchen, um nicht nur ein festliches Konzert in der Schlosskirche zu geben (5.10.), sondern zuvor einen zweitägigen öffentlichen Meisterkurs im Landgrafensaal zu betreuen (3.10. und 4.10.). Gemeinsam mit dem Haus C. Bechstein, dessen traditionsreicher Name für Flügel und Klaviere höchster Qualität steht, wird sie sechs junge Pianistinnen und Pianisten aus dem In- und Ausland zur Teilnahme aussuchen. Für das abschließende Benefiz-Konzert (7.10.) zugunsten des Internationalen Hilfswerkes „World Vision“ wurde der vielfach preisgekrönte Kasache **Amir Tebenikhin** verpflichtet, der als einer der talentiertesten Nachwuchspianisten gilt.

Klangvolle Namen – faszinierende Werke

Ein herausragendes Konzertereignis verspricht der Auftritt der weltbekannten japanischen Geigerin **Midori** (12.5.), die gemeinsam mit dem Amerikaner **Charles Abramovic** am Klavier unter anderem Beethovens Sonate A-Dur op. 12/2 und die Sonate Nr. 2 d-Moll von Robert Schumann interpretieren wird. Der Hessische Rundfunk zeichnet das Konzert auf.

Schumanns „Gesänge der Frühe“ op. 133 erklingen mit dem ihnen innewohnenden Bezug zum genialen Dichter Friedrich Hölderlin, der entscheidende Jahre seines Lebens in Bad Homburg verbrachte. Der österreichische Pianist **Franz Vorraber** wird das Werk im Rahmen einer Lesung vortragen, für die **Peter Härtling**, Träger des renommierten Hölderlin-Preises der Stadt Bad Homburg, ins Schloss kommt, um durch Ausschnitte aus seiner bekannten Biographie „Höl-

derlin. Ein Roman“ das Denken und Fühlen des Dichtergenies lebendig zu machen (Sonntag 15.4., Hinweis: im gedruckten Jahresprospekt ist als Wochentag versehentlich Samstag statt Sonntag angegeben). Franz Schuberts Wanderer-Fantasie wird den aufwühlend-fulminanten Schluss dieses literarischen Konzertes markieren. Zuvor besteht für eine begrenzte Teilnehmerzahl die Möglichkeit, die neue Hölderlin-Ausstellung im Schloss unter Führung Härtlings zu besichtigen.

Einem immer wieder mit überraschenden Momenten umgesetzten konzeptionellen Ansatz bleibt die Konzertreihe auch 2007 treu, nämlich der Einladung von Künstlern und Ensembles, die auf höchstem Qualitätsniveau die Grenzbereiche klassischer Musik ausloten. So wird das **Kölner Klassik Ensemble** unter dem Motto „Vivaldi meets Piazzolla“ zu Gast sein (24.6.). Die acht Musiker in der Besetzung drei Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre und Klavier stellen unter anderem Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ dem thematischen Pendant „Las Estaciones Porteñas“ gegenüber, in dem der argentinische Komponist Astor Piazzolla mit den Ausdrucksmitteln des Tangos und der Milonga die Jahreszeiten in seiner Heimatstadt Buenos Aires musikalisch beschrieben hat. Das Konzert wird gefördert von der TaunusSparkasse. Ein ähnlicher Höhepunkt wird der Auftritt der seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall weltweit gefeierten Formation **Kol Simcha – The World Quintet** sein (25.3.). Die fünf Schweizer Musiker werden mit Klarinette, Klavier, Flöte, Schlagzeug und Bass in genialen Kombinationen und Improvisationen Klezmer, Klassik, Jazz & mehr in die Schlosskirche bringen.

Fünf Wochen nach den ersten Bad Homburger Bechstein-Konzerten im Schloss werden nochmals Spitzenkräfte des internationalen musikalischen Nachwuchses im Mittelpunkt stehen. Mit einem Programm, dessen Schlusspunkt Antonin Dvoráks beliebte Streicherserenade E-Dur op. 22 bildet, stellt sich dann das in seiner Heimat Polen und im Ausland zu Recht gefeierte **Beethoven Akademie Orchester** unter der Leitung von **Pawel Przytocki** vor (10.11.). Es setzt sich zusammen aus den besten Nachwuchskräften des an musikalischen Talenten überaus reichen Polen.

Orgelsommer im Schloss an der Großen Bürgy-Orgel von 1787

Wie schon 2006, bleiben die Monate Juli und August der Orgel vorbehalten. Die Schlosskirche verfügt mit dem größten Opus des im 18. Jahrhundert in Bad Homburg lebenden und wirkenden Schweizer Orgelbauers Johann Conrad Bürgy über ein Instrument, das zu den besten und reizvollsten im gesamten Rhein-Main-Gebiet gehört. Das 1787 fertiggestellte und vor 20 Jahren durch die Orgelbaufirma Förster & Nicolaus originalgetreu rekonstruierte, drei-manualige Instrument mit 38 Registern und Echowerk eignet sich für barocke Kompositionen ebenso wie für klassische und ausgewählte romantische Werke. Ihm widmet die „Musik im Schloss“ vier abwechslungsreiche Konzerte unter dem Motto „**Orgelsommer im Schloss**“.

Für das Eröffnungskonzert gastiert die norwegische Organistin **Inger-Lise Ulsrud** aus Oslo mit einem Programm, in dem sie neben Werken von Bach und Mendelssohn auch Kompositionen aus ihrer Heimat und eigene Improvisationen vorstellen wird (15.7.). Der Pan-Flötist **Ulrich Herkenhoff** wird mit **Matthias Keller** an der Orgel unter dem Motto „The Art of Pan“ überaus reizvolle Klangkombinationen schaffen (29.7.), ebenso wie die am Moskauer Tschai-kowsky-Konservatorium ausgebildete Harfenistin **Olja Kaiser** im Zusammenspiel mit der künstlerischen Leiterin der Konzertreihe, der Diplom-Kirchenmusikerin und Konzertorganistin Ulrike Northoff (5.8.). Das Abschlusskonzert gestaltet der erst 30-jährige französische Orgel-virtuose **Frédéric Champion** aus Lyon (19.8.), dessen herausragende Fähigkeiten renommierte Wettbewerbsgewinne wie der 1. Preis beim Orgelwettbewerb in Tokio-Musashino 2004 oder im gleichen Jahr der Bachpreis beim Bach-Orgelwettbewerb in Leipzig belegen.

Bachs Weihnachtsoratorium im Advent und ein Neujahrskonzert mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker

Drei Konzerte, deren Charakter unter anderem durch strahlende Trompetenklänge bestimmt wird, rahmen das Jahresprogramm 2007 der Bad Homburger „Musik im Schloss“ ein. In der Adventszeit greift Ulrike Northoff zum Taktstock, um mit dem **Leipziger Vocalensemble** und dem **Leipziger Barock-Orchester** die Kantaten I-III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach aufzuführen (21.12.). Gesangssolisten sind die Sopranistin **Ai Ithihara**, die Altistin **Susanna Frank**, der Tenor **Thilo Busch** und der Bass **Yo Chan Ahn**.

Zum Jahresauftakt 2007 gibt es „Orgel, Pauken und Trompeten“ zu hören, ein festliches Neujahrskonzert mit dem bekannten vierköpfigen **Trompetenensemble Joachim Schäfer** aus Dresden, begleitet von **Lars Wodner** an zwei Kesselpauken und **Rolf Henry Kunz** an der Großen Bürgy-Orgel (21.1.). Für das Neujahrskonzert 2008 kündigt der Jahresprospekt bereits ein weiteres, besonders renommiertes Ensemble an, nämlich das **Blechbläser-Quintett der Berliner Philharmoniker** (20.1.2008).

Ein besonderer Tipp: Zeitgleich mit der „Musik im Schloss“ findet vom 22. Mai bis 4. Oktober 2007 zum fünften Mal die **Skulpturenausstellung „Blickachsen“** statt, bei der großformatige Plastiken zeitgenössischer Künstler aus zahlreichen Ländern den Bad Homburger Kurpark zu einem spannungsreichen Erlebnisraum machen. Damit bietet Bad Homburg seinen kulturell interessierten Gästen in diesem Jahr eine einmalige Kombination an Eindrücken und Anregungen.

Botschafter für Bad Homburg und Hessen

„Die Musik im Schloss hat sich innerhalb weniger Jahre dank der Initiative und des Engagements des Ehepaars Volker und Ulrike Northoff und der kompetenten künstlerischen Leitung zu einem Juwel im reichhaltigen Kulturleben Bad Homburgs entwickelt“, so die Schirmherrin der Konzertreihe, Oberbürgermeisterin **Dr. Ursula Jungherr**. „Angesichts der hier auftretenden Interpreten der internationalen Weltspitze und der künftigen Partnerschaft mit der weltweit bekannten Klavierbaufirma Bechstein wird die Konzertreihe in besonderer Weise dazu beitragen, den Ruf Bad Homburgs als Kulturstadt weiter auszubauen und musikinteressiertes Publikum aus dem In- und Ausland für das traditionsreiche Bad Homburger Schloss als Ort zu begeistern, der für Konzertereignisse von unverwechselbarer Qualität und Intensität steht.“

Vier besondere Geschenkideen: Kultur-Wochenende, Orgel-Sommertag, Abos und CDs

Geschenkidee Nr. 1: Für auswärtige Konzertbesucher gibt es 2007 erstmals das Angebot, die „Musik im Schloss“ im Rahmen eines verlängerten Wochenendes von Samstag bis Montag mit einer Führung durch den Königsflügel des Schlosses, mit Besuchen im luxuriösen Day Spa „Kur Royal“ und in der Bad Homburger Spielbank sowie einem stilvollen Abendessen in der idyllischen Bad Homburger Altstadt im Gourmet-Restaurant „Dietrich's“ im Beisein der Künstler des Abends zu verbinden. In Zusammenarbeit mit dem Parkhotel Bad Homburg gibt es dieses facettenreiche Erlebnispaket einschließlich zwei Übernachtungen mit Frühstück im Einzel- oder Doppelzimmer als **„Kultur-Wochenende“** zu einem Pauschalpreis von **199 €** plus Kurkarte. Ansprechpartner ist das mit vier Sternen ausgezeichnete Parkhotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55, 61348 Bad Homburg, Telefon 06172/801-0. Bestellungen sind auch im Internet unter www.musik-im-schloss.de oder direkt per E-Mail an kultur-wochenende@musik-im-schloss.de möglich.

Geschenkidee Nr. 2: Ein weiteres Erlebnispaket gibt es als Tagesangebot im Orgelsommer. Es beginnt mit einer Führung im Schloss um 16.00 Uhr und endet nach dem Konzert mit einem Abendessen mit den Künstlern. Dieser „**Orgel-Sommertag**“ kostet **48 €**.

Geschenkidee Nr. 3: 2007 gibt es drei Abonnementreihen. Die **Aboreihe A** kostet je nach Platzkategorie zwischen **150 €** und **85 €** und umfasst die Auftritte von Midori und Charles Abramovic (12.5.), Peter Härtling und Franz Vorraber (15.4.), Lilya Zilberstein (5.10.) sowie Bachs Weihnachtsoratorium (21.12.) und ein Konzert ausgewählter Teilnehmer des Klavier-Meisterkurses mit anschließendem Candlelight-Dinner im Weißen Saal des Schlosses (6.10.). Die **Aboreihe B** kostet je nach Platzkategorie zwischen **120 €** und **70 €** und beinhaltet die Konzerte mit Kol Simcha – The World Quintet (25.3.), dem Kölner Klassik Ensemble (24.6.), Amir Tebenikhin (7.10.) und dem Beethoven Akademie Orchester (10.11.). Auch in Reihe B ist das Meisterschülerkonzert enthalten (6.10.), das mit einem Podiumsgespräch zwischen Lilya Zilberstein und Amir Tebenikhin verbunden sein wird unter der Moderation von Ellen Kohlhaas von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Das dritte Abonnement ist die **Aboreihe Orgelsommer**, die zum Preis von **30 €** bei freier Platzwahl alle vier Orgelkonzerte im Juli und August umfasst. Alle Abonnements sind übertragbar und bieten gegenüber den regulären Preisen je nach Preiskategorie eine Ersparnis von 50 bis 54 %.

Geschenkidee Nr. 4: CD-Aufnahmen von ausgewählten Konzert-Ereignissen bringen die „Musik im Schloss“ in die heimischen vier Wände oder erfreuen als Begleiter auf langen Autofahrten. Der Live-Mitschnitt vom 28. Mai 2006 dokumentiert die Aufführung der Gran Partita von Wolfgang Amadeus Mozart und der Sonatine Nr. 1 F-Dur von Richard Strauss durch das 16-köpfige Bläserensemble **Thaous**. Ebenfalls auf CD liegt das Konzert mit dem **Gabriel Rivano Trio** vor, das am 25. Juni 2006 aufgezeichnet wurde und klassischen argentinischen Tango von Astor Piazzolla und anderen Komponisten dieses aufregenden Genres präsentiert. Weitere CD-Aufnahmen sind in Vorbereitung und werden 2007 erscheinen. Alle CDs kosten **22 €**. Davon sind 2 € für das Kuratorium Bad Homburger Schlosskirche bestimmt.

Veranstaltungsorte, Konzertbeginn und Kartenbestellung

Veranstaltungsort ist die barocke Schlosskirche des im Herzen der Stadt gelegenen, vom idyllischen Schlosspark umgebenen Bad Homburger Landgrafenschlosses, zugänglich über die Herrngasse. Ausnahmen bilden der Bechstein-Meisterkurs für Klavier (3.10. und 4.10.) und das Konzert der Meisterschüler (6.10.), die im Landgrafensaal des Schlosses stattfinden.

Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr mit Ausnahme der vier Veranstaltungen des Orgelsommers (Juli und August) und des Meisterschüler-Konzertes (6.10.), die bereits um 17.00 Uhr beginnen, sowie des Weihnachtsoratoriums am 21.12., das erst um 20.00 Uhr beginnt.

Eintrittskarten, Abos und CD-Aufnahmen gibt es im Bad Homburger Kurhaus bei „Tourist Info + Service“ in der Louisenstraße 58, 61348 Bad Homburg, Telefon 06172/178-110, und an der Abendkasse, die eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnet. Karten kosten je nach Konzert und Platzkategorie zwischen 60 € und 12 €. Eintrittskarten für Veranstaltungen des Orgelsommers kosten einheitlich 15 € bei freier Platzwahl. Freien Eintritt haben Interessenten, die als Zuschauer am öffentlichen Meisterkurs mit Lilya Zilberstein teilnehmen möchten; Einlass ist zu jeder vollen Stunde.

Anstelle des bisherigen Kartentelefon gibt es künftig das Angebot, spätestens vier Werktage vor einem Konzert **Eintrittskarten im Internet** unter www.musik-im-schloss.de mit Bezahlung durch Kreditkarte zu bestellen. Die Karten oder Abonnements werden gegen eine Bearbeitungs- und Versandkostenpauschale von 5 € per Post innerhalb Deutschlands und ins Ausland zugeschickt.